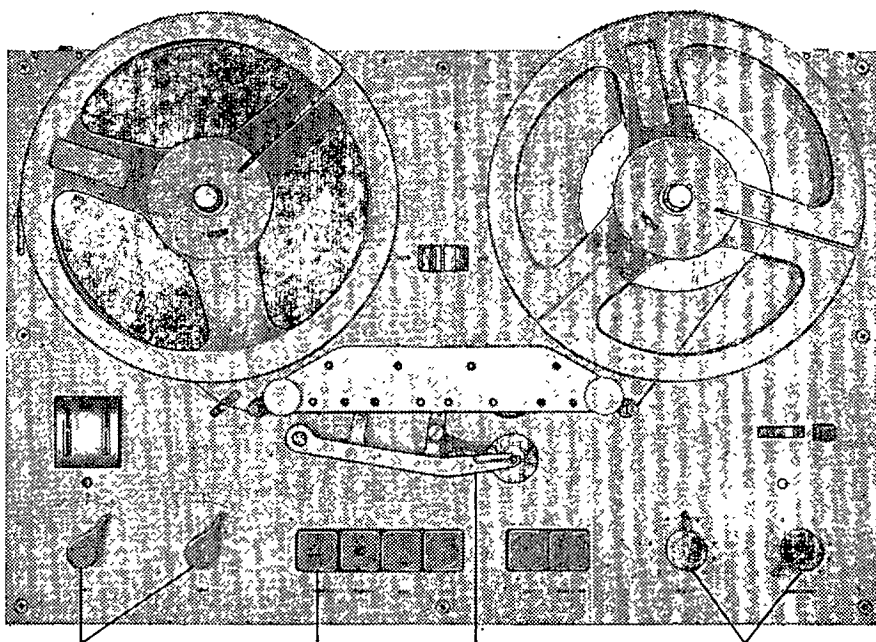


BRAUN

Tonbandgerät TG 60: Kompromißlos höchste Qualität in Aufnahme und Wiedergabe



9,5 und 19 cm Geschwindigkeit werden mit diesem Schalter eingestellt. Ein zweiter Schalter wählt Halbspur 1 oder 2, oder beide gemeinsam (für Stereo).

Leichtgängige Drucktasten steuern alle Schaltvorgänge über Relais; leichtes Antippen genügt.

Der offene Kopfräger vereinfacht das Bandeinlegen. Er ist zum Reinigen der Köpfe leicht abnehmbar.

Mikrofon- und Radioeingang werden getrennt angesteuert. Aufsprech- und Wiedergabe-Verstärker sind volltransistorisiert.

In Technik und Form den Spitzenprodukten unserer HiFi Serien angepaßt, vervollständigt das Tonbandgerät TG 60 das Braun Programm hochwertiger Musikanlagen. TG 60 ermöglicht auch dem privaten Musikliebhaber Aufnahme und Wiedergabe in professioneller Vollkommenheit.

Mit getrennten Köpfen für Aufnahmen, Wiedergeben und Löschen werden optimale Werte in Frequenzumfang, Geräuschabstand und Verzerrungsfreiheit verwirklicht. Drei Motoren, Capstan-Antrieb, Bandzug-Feinfühlautomatik und Servobremse gewährleisten absoluten Gleichlauf, konstanten Bandzug (unabhängig von der Größe der Wickel) und schnelles Umspulen. Tonmotor und Kopfräger sind durch eine schwere Gußbrücke unverrückbar starr verbunden.

Eine Besonderheit:

TG 60 kann in jeder Lage betrieben, senkrecht gestellt oder an die Wand gehängt werden. Für den Betrieb unabhängig von einer bestehenden Musikanlage ist ein Koffer mit eingebautem Verstärker und Lautsprecher vorgesehen.

Die Aufnahme urheberrechtlich geschützter Werke der Musik und Literatur ist nur mit Einwilligung der Urheber bzw. deren Interessenvertretungen (z. B. Gema) gestattet.

Fordern Sie weitere Informationen von Braun AG, Abt. 219, 6000 Frankfurt (Main), Rüsselsheimer Straße

Name _____

Adresse _____

REGISTER

BERUFLICHES

FRITZ NALLINGER, 66, seit 1940 Chefkonstrukteur der Daimler-Benz AG, tritt in diesem Jahr in den Ruhestand. Sein Nachfolger wird Dr.-Ing. Hans Scherenberg, 54, bisher stellvertretendes Vorstandsmitglied.

GÖTZ FREIHERR VON PÖLNITZ, 58, Historiker, dessen Berufung zum Gründungsrektor der Universität Regensburg von der „Humanistischen Union“ wegen NS-freundlicher Aufsätze des ehemaligen SA- und Stahlhelm-Mitglieds kritisiert worden war (SPIEGEL 10/1965), wurde in den vom Zentralkomitee der deutschen Katholiken gebildeten Kulturbeirat berufen.

HEINZ KREKELER, 58, ehemaliger deutscher Botschafter in Washington (1953 bis 1958) und Kommissar der Europäischen Atomgemeinschaft (Euratom) in Brüssel (1958 bis 1964), der im Vorjahr aus persönlichen Gründen den diplomatischen Dienst quittierte, wird vom Sommersemester an als Lehrbeauftragter an der Universität Münster Vorlesungen über das Thema „Diplomatie der Gegenwart“ halten.

KARL THEODOR FREIHERR VON UND ZU GUTTENBERG, 43, CSU-MdB und Großgrundbesitzer aus Franken, hat unbenutzte Wirtschaftsgebäude seines 65 Hektar Anbaufläche umfassenden Weingutes im pfälzischen Deidesheim zu einem Hotel umbauen lassen. Name der 90-Betten-Pension: „Reichsrat von Buhl“.

ALOIS PODHAJSKY, 67, österreichischer Oberst a. D. und Bronze-medailien-Gewinner im Dressurreiten bei den Olympischen Spielen 1936 in Berlin, der von 1939 bis zum Januar dieses Jahres die Spanische Hofreitschule in Wien leitete, erzählt auf einer „Philips“-Langspielplatte die Geschichte der vor 235 Jahren von Kaiser Karl VI. gegründeten Schule. Der Bericht des Obersten wird durch Pferdelaute und Mozart-Musik untermauert.

GESTORBEN

MICHAEL BOHNEN, 77, deutscher Kammersänger und Schauspieler, Ehrenmitglied der New Yorker Metropolitan Opera und der Deutschen Oper Berlin, von 1945 bis 1947 Intendant der Berliner Städtischen Oper; an Herzschwäche in Berlin. Bohnen, der mit der Schauspielerin und Tänzerin „La Jana“ verheiratet war und als Fünfundzwanzigjähriger 130 Opernpartien in vier Sprachen beherrschte, wurde 1913 (im Alter von 26 Jahren) als jüngster deutscher Sänger von Kaiser Wilhelm II. zum Kammersänger ernannt.

LAMBERT LENSING, 75, Verleger der Dortmunder „Ruhr-Nachrichten“, der 1945 die CDU mitbegründete, dem Parlamentarischen Rat angehörte und von 1951 bis 1959 Vorsitzender des CDU-Landesverbandes Westfalen war; in Dortmund.